

# Gesundheitstage in Grünsfeld kamen gut an

Attraktive Messe mit interessanten Vorträgen, Mitmach-Programm und Livemusik lockte viele Besucher

Als Event der Superlative waren die ersten Grünsfelder VdK-Gesundheitstage in den Medien angekündigt worden. Und die gemeinsame Großveranstaltung der Kreisverbände Mergentheim und Tauberbischofsheim hielt, was im Vorfeld versprochen wurde und nicht nur das.

Die zweitägige Großveranstaltung rund ums Thema Gesundheit mit Vorträgen, Ausstellung, speziellem Mitmach-Programm, auch mit großangelegter Knochenmarkstypisierungs-Aktion – alles flankiert von einem attraktiven Unterhaltungsprogramm sowie einem bunten Angebot für Kinder – stieß auf sehr viel Resonanz bei Bevölkerung und Politik.

Das Konzept der beiden Macher Rudi Eckl (Mergentheim) und Kurt Weiland (Tauberbischofsheim), die erste derartige Gesundheitsgroßveranstaltung der Region als Familienfest durchzuführen, war voll aufgegangen. Die beiden innovativen Kreisvorsitzenden ernteten daher viel Lob von anwesenden Repräsentanten wie Grünsfelds Oberbürgermeister Joachim Markert, dem Ersten Landesbeamten Dr. Ulrich Derpa oder auch von dem Bundestagsabgeordneten Alois Gerig (CDU) und dem Landtagsabgeord-

Landtagsabgeordneter Professor Dr. Wolfgang Reinhard (CDU) sprach von einem beeindruckenden Programm mit vielen Impulsen.



dazu vormittags im Festzelt bei der Stadthalle. Das Zelt, in dem am Vorabend noch die „Bayernmännchen“-Band Jungen und Junggebliebenen so richtig eingeeizt hatte, wurde somit in ein Kirchenschiff mit blumenreichem Altar verwandelt. Das Rednerpult diente als Kanzel für den katholischen Pfarrer Oliver Störr von der Kirchengemeinde Grünsfeld-Wittighausen und für die Schuldekanin des Evangelischen Kirchenbezirks Wertheim, Cornelia Wetterich. Begleitet wurde der Gottesdienst von den Sängerinnen Britta Frank und Sabine Sbergo sowie dem blinden Pianisten Markus Quenzer. Beide Geistliche gingen in ihrer gemeinsamen Dialogpredigt

ausgewählt worden. Neben sozialrechtlicher VdK-Beratung gab es auch Beratung durch Selbsthilfegruppen und weitere Aussteller aus dem Gesundheits-, Pflege-, Reha-, Hilfsmittel- und Seniorensektor – zudem Hörtests, Präventionsberatung durch die Polizei und viele Hilfsmittel zum Testen und Bestaunen wie die flauschige „Robbe“, die auf Berührung reagiert und demenzkranken Menschen Einiges bieten kann. Und wer schon immer mal ein E-Bike fahren wollte, konnte Fahrräder mit elektrischer Unterstützung auf einem speziellen Testgelände ausprobieren.

## Mütterrente Thema am Muttertag

Sonntags eröffnete Vizepräsident Carin E. Hinsinger als offizielle VdK-Vertreterin den zweiten Teil des Veranstaltungsmarathons. Die Landesfrauenvertreterin thematisierte den Muttertag, der seit fast 90 Jahren in Deutschland gefeiert wird. „Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai gedenken wir in besonderer Weise unserer Mutter, der wir nicht nur die Muttersprache verdanken, sondern das Leben an sich und alles was zum Leben gehört.“ Hinsinger, Jahrgang 1939, erinnerte dabei an die vielen Mütter, die ihre Kinder in der Kriegs- und Nachkriegszeit unter schwersten Bedingungen großgezogen haben – ohne Kindergeld, ohne technische Hilfsmittel im Haushalt, ohne Kindertagesstätten, vielfach ohne die Väter der Kinder und mit wenig Geld. Gerne erinnerte sie an die vom Sozialverband VdK 2014 erkämpfte Mütterrente und appellierte an die Politik, Frauen, die vor 1992 Kinder geboren haben, bei der rentenrechtlichen Berücksichtigung von Kindererziehungszeit völlig mit den anderen Müttern gleichzustellen.

Ebenso drängte Hinsinger darauf, mittelfristig, vergleichbar der Elternzeit, eine Pflegezeit einzuführen und die Pflegeversicherungsleistungen zu dynamisieren. Schließlich seien Frauen durch Lücken in der Erwerbsbiografie überwiegend von Armut und Altersarmut betroffen, trügen sie doch den Hauptteil der Pflege von Angehörigen zuhause – mittlerweile rund vier Millionen Menschen in Deutschland. Die Landesfrauenvertreterin erinnerte zugleich an Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen im zweistelligen Prozentbereich und sprach von oft verpassten Beförderungschancen nach Baby- oder Pflegepause.

Im Anschluss an Hinsingers Rede wurde das Rätsel um den in den Medien angekündigten Überraschungsgast gelüftet: Schlagersängerin Liane. Sie ließ mit Carin E. Hinsinger und vielen Kindern Luftballons mit VdK-Botschaft vor dem Festzelt steigen. Die Kinder kamen auch sonst auf ihre Kosten, konnten sich schminken lassen, einen Flohmarkt betreiben oder sich die Feuerwehrpräsentation anschauen. Im Festzelt gaben derweil die Sänger Liane und später Michael Korn ihr Konzert. Und es gab ein spezielles Spargel-Muttertagsmenü. So konnte zuhause die Küche kalt bleiben.

## Hauptpreis der Verlosung: Mittelmeerkreuzfahrt

Den Höhepunkt der Veranstaltung markierte später die große Preisverlosung. Jeder Besucher konnte daran teilnehmen, einziges Muss: Sich auf einer eigens angefertigten Stempelkarte und bei jedem Aussteller der ersten Gesundheitstage eine Unterschrift oder einen Stempel zu holen. Glücksfee Christina Wenz, die Sekretärin von Oberbürgermeister Markert, zog zum Abschluss des Events drei Gewinner, die sich über ein Wellness-Set beziehungsweise Musical-Karten im Wert von 100 Euro – und eine Glückliche – über den Hauptgewinn, eine sieben-tägige Mittelmeerkreuzfahrt, freuen durften.

(Ausführliche Berichte über die DKMS-Typisierung folgen, ebenso über den AAL-Container samt „GERT“-Einsatz. Zudem erscheint in der nächsten Ausgabe ein Interview mit den Diätassistentinnen von der Rehaklinik Ob der Tauber, die zu den Ausstellern in Grünsfeld gehörte.)



Sie freuen sich über das gelungene und allseits gelobte VdK-Event: Landesgeschäftsführer Hans-Josef Hotz, VdK-Sozialrechtsreferent Albrecht Zentgraf und Kreisvorsitzender Kurt Weiland (beide Tauberbischofsheim); nicht im Bild Weilands Partner bei Konzeption und Durchführung, Kreisvorsitzender Rudi Eckl (Mergentheim).

neten Professor Dr. Wolfgang Reinhard (CDU) sowie seitens der VdK-Führung, die durch die Vizepräsidentin Carin E. Hinsinger, durch Landesvize und Bezirkschef Werner Raab sowie Landesgeschäftsführer Hans-Josef Hotz vertreten war.

Raab wies in seiner Ansprache auf sozialpolitische VdK-Forderungen wie die Streichung des „Reha-Deckels“ oder auch Neujustierungen bei der Rente hin und betonte zudem: „Der Erhalt von Gesundheit darf nicht vom Geldbeutel der Menschen abhängen“. Geschäftsführer Hotz erwähnte den erfolgreichen VdK-Sozialrechtsschutz und bekräftigte auch mit Blick auf die Bundestagswahlen 2017: „Mit dem VdK ist auch in Zukunft zu rechnen“.

## 450 Besucher beim Gottesdienst im Festzelt

Auch am zweiten VdK-Veranstaltungstag war viel los rund um die Stadthalle von Grünsfeld, das im Herzen des Main-Tauber-Kreises liegt. Der Muttertagssonntag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Rund 450 Gottesdienstbesucher versammelten sich

auf die Themen Gesundheit und Behinderung ein.

Zu Gesundheits- und Vorsorgefragen gab es an beiden Veranstaltungstagen auch Vorträge von Ärzten und anderen Experten. Die VdK-Kreisvorsitzenden Weiland und Eckl wollten der Bevölkerung keinen bunten Mischmasch, sondern zielgerichtete Informationen mit Mehrwert bieten. Entsprechend waren auch die rund 50 Aussteller



Ein Gesundheitsveranstaltung dieser Größenordnung hat es in Grünsfeld noch nicht gegeben: Die Gesundheits- und Reha-Messe in der Stadthalle bot viel Mehrwert.

Fotos: Klaus Markl